

Wer findet Worte, Dir zu danken

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Johann Anastasius Freylinghausen (1670-1739)

1. Wer fin - det Wor - te, Dir zu dan - ken? O Va - ter, Dei - ne Lieb ist groß,
ist un - aus - sprech - lich, oh - ne Schran - ken: Den Sohn, der stets in Dei - nem Schoß,
2. Oh, wohl uns, daß Du voll Er - bar - men, dass Du, o Gott, die Lie - be bist,
dass wir in treu - en Va - ter - ar - men so si - cher ruhn durch Je - sum Christ!

5
Ihn gabst Du hin, den Ein - ge - bor - nen, Du sand - test
In Ihm gabst Du uns Heil und Le - ben, ja, al - les

8
Ihn zu uns her - ab, für Dei - ne Fein - de, die Ver -
oh, wer liebt so sehr! Ein Gott, der Sei - nen Sohn ge -

11
lor - nen, gabst Du Ihn hin in Tod und Grab.
ge - ben, ein sol - cher Gott ver - sagt nichts mehr.